
Mit freundlicher Genehmigung der Urheberrechtsinhabenden bereitgestellt vom Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Download

Interviewmanual zur Erhebung "Interviewerhebung (Daten): Nutzung von digitalen Lernsettings an Grundschulen im Kontext der Pandemie (BeziSe)" aus der Studie "Pädagogische Beziehungen in digitalen Settings"

Interviewmanual S1128_int_manual004.pdf

Hinweis zum Urheberrecht

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrecht. Mit seiner Verwendung erkennen Sie dies an und verpflichten sich, das Urheberrecht zu wahren, indem Sie die Urheberrechtsinhabenden entsprechend den wissenschaftlichen Gepflogenheiten nennen bzw. die Quelle zitieren, auf die Sie sich beziehen.

Zitation:

Schöneberger, J. (2024). S1128_int_manual004 [Interviewmanual: Version 1.0]. In: Pädagogische Beziehungen in digitalen Settings - Interviewerhebung: Nutzung von digitalen Lernsettings an Grundschulen im Kontext der Pandemie (BeziSe) [Datenkollektion: Version 1.0]. Datenerhebung 2023. Frankfurt am Main: Forschungsdatenzentrum Bildung am DIPF. <https://dx.doi.org/10.7477/1128:4:0>

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://dx.doi.org/10.7477/1128:4:0>

Kontakt:

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Forschungsdatenzentrum Bildung
Rostocker Straße 6
D-60323 Frankfurt am Main

E-Mail: fdz-bildung@dipf.de

Webseite: www.fdz-bildung.de

Interviewleitfaden

1. Zu Beginn:

Danke sagen:

Zunächst möchte ich mich bei Ihnen bedanken, dass Sie sich die Zeit genommen haben und an dem Interview teilnehmen und mich bei meiner Abschlussarbeit unterstützen.

Kurzvorstellung der eigenen Person:

Mein Name ist Josephine Schöneberger und ich bin Studentin an der Goethe Universität Frankfurt am Main. Ich studiere Grundschullehramt mit den Fächern Mathe, Deutsch und Sachunterricht. Im Rahmen meiner Abschlussarbeit führe ich das Forschungsprojekt durch. Das Forschungsprojekt ist ein Projekt, des Instituts für Sonderpädagogik an der Goethe-Universität Frankfurt. Sie können mich gerne unter josephineschoeneberger@web.de kontaktieren.

Kurzeinführung in das Forschungsprojekt/ über das Thema

Oberthema: Die Nutzung von digitalen Lernsettings an Grundschulen im Kontext der Pandemie. Wie hat sich das Nähe und Distanz Verhältnis in diesen Momenten verändert?

Hinweis, dass die Teilnahme freiwillig ist und dass das Interview jederzeit abgebrochen werden kann

Es handelt sich um ein freiwilliges Interview, welches jederzeit abgebrochen werden kann.

Hinweis was mit den Daten passiert

Aufnahme des Interviews: Wenn Sie damit einverstanden sind, würde ich das Interview gerne aufzeichnen. Die Aufzeichnung wird auf dem Server der Goethe-Universität Frankfurt gespeichert. Im nächsten Schritt werden die Daten transkribiert. Die Daten werden hierbei anonymisiert. Im Rahmen von Open Access werden die anonymen Daten veröffentlicht. (Hinweis Datenschutzerklärung unterschreiben)

Ablauf des Interviews

Der zeitliche Rahmen des Interviews beträgt circa eine gute Dreiviertelstunde. Möchten Sie eine Frage nicht beantworten, fahre ich gerne mit der nächsten Frage fort. Ich würde mich über ausführliche Antworten sehr freuen.

Nachfrage, gibt es noch Nachfragen?

Haben Sie noch nachfragen?

2. Fragebogen:

| Thema | Hauptfrage | Nachfrage | Platz für Notizen |
|---------------------------|---|--|-------------------|
| Einstieg: | Wie ist es dazu gekommen, dass sie Lehrer/in geworden sind? | | |
| | Wie haben Sie den Übergang vom regulären Unterricht hin zum Distanzunterricht (Homeschooling) in ihrer privaten Lebenswelt als Lehrperson wahrgenommen? | | |
| | Haben Sie bereits vor der Pandemie Erfahrungen mit Formaten von digitalen Settings gehabt? Wenn ja, welche? | - Ist für Sie eine dadurch eher eine Ent- oder Belastung entstanden? | |
| in der Pandemie: | welche digitalen Lernsettings/ Formate sind zur Zeit des Corona Lockdowns an ihrer Schule entstanden? | | |
| | Haben Sie mit Lernmanagementsystemen gearbeitet? | - Wie wurden dort welche Aufgaben kommuniziert? | |
| | Haben Sie weitere Formen und Kanäle der Kommunikation genutzt? | - (Formen, die im Regelunterricht nicht genutzt worden wären) | |
| Nähe- Distanz Verhältnis: | Wie würden Sie (<i>generell</i>) ihre Beziehung zu ihren SuS beschreiben? | - Wie geht es Ihnen hierbei mit dem Nähe- Distanz- Verhältnis? | |
| | Inwiefern hat sich die Interaktion zwischen Lehrpersonen und SuS im digitalen Raum verändert? | | |
| | | - Haben Sie dabei unterschiedliche Erfahrungen mit den SuS | |

| | | | |
|-----------------|--|---|--|
| | | gemacht? Wenn ja, welche? | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Inwiefern hat sich das Näheverhältnis zu den SuS verändert? - Wie ging es Ihnen damit? | |
| | Gab es Lernsettings die mehr/weniger Nähe erzeugt haben? Wenn ja, welche? Wie hat es ausgesehen? | | |
| | Hatten Sie hierbei den Eindruck, dass das Alter der Kinder eine Rolle spielt? | | |
| 1.und 2. Klasse | Zitat (2) | | |
| | Wie würden Sie die Situation für die 1. und 2.Klasse beschreiben? (in Bezug auf das Zitat) | | |
| | Wie haben Sie mit nonverbaler Kommunikation im digitalen Raum gearbeitet? <i>(Nonverbale Kommunikation (auch averbale Kommunikation, Verständigung ohne Worte) bezeichnet jenen Teil der zwischenmenschlichen Kommunikation, der nicht durch wörtliche Sprache vermittelt wird)</i> | | |
| | Ist es möglich gewesen paraverbale Informationen im digitalen Raum zu übermitteln? Wenn ja, wie? <i>(Unter paraverbal versteht man die Art der Ansprache, ob laut oder leise, schnell oder</i> | | |

| | | | |
|--------------------|---|--|--|
| | <i>langsam, betont oder unbetont etc)</i> | | |
| | <i>(Gab es über die digitalen Plattformen hinaus noch weitere Angebote?)</i> | | |
| nach der Pandemie: | (Wie wirken sich die Formate auch nach dem Lockdown auf die Beziehung zwischen Lehrperson und SuS aus?) | | |
| | Wie hat sich das Verhältnis zur Nähe im Regelunterricht verändert? | | |

➔ Zitat 2: *„Digitale Kommunikation im Fernunterricht impliziert, dass nonverbale Informationen (Gesichtsausdruck und Gestik) und paraverbale Informationen (Stimmmlage, Betonung) u.U. defizitär übermittelt werden. Hierdurch können Informationen in Bezug auf die Beziehungsebene deutlich schwieriger übermittelt und auch empfangen werden.“ (Akkermans et al., 2021, S. 32f.)*

- (1) Stimmen Sie dieser Aussage zu? Ja/ Nein
- (2) wenn ja, warum?

Möchten Sie noch etwas ergänzen?

3. Zum Ende:

Soziodemographische Fragen:

Welches Geschlecht haben Sie?

Wie alt sind Sie?

Welche Unterrichtsfächer haben Sie?

Wie lange sind Sie schon in dem Beruf tätig?

Wie lange arbeiten Sie schon an der Goethe-Schule?

Vielen Dank, dass sie an dem Interview teilgenommen haben.

(Hinweis wie es nun weitergeht)